



# Jahresbericht des Hauptwegewartes 2025

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

im Betreuungsgebiet des Harzklub e.V. sind die Zweigvereine für die Unterhaltung der Wanderwege zuständig. 55.000 ehrenamtliche Stunden werden jährlich für die Wegearbeiten aufgewendet. Die Verantwortung unterliegt dem jeweiligen Wegewart.

Der Wegewart arbeitet eng mit seinem Vorsitzenden, dem Hauptwegewart des Harzklub e.V., der Geschäftsstelle sowie dem zuständigen Revierförster und der Kommune zusammen. Zur Unterstützung seiner Arbeit kann der Wegewart weitere Fachwarte (z.B. Kartenwart, Schilderwart, Wanderwart), ehrenamtliche Helfer seines Zweigvereins oder Wegepaten einbeziehen.

Die Wegewarte sind für die Markierung und die Beschilderung der Wanderwege zuständig. Sie kontrollieren und betreuen Schutzhütten, Rastplätze, Informationstafeln, Brücken und Stege, die vom Zweigverein errichtet wurden. Es ist ein gewaltiges Aufgabenpensum, das unsere Wegewarte alljährlich zu absolvieren haben. Ich möchte mich hiermit bei Euch allen von ganzem Herzen für diese vielfältigen ehrenamtlichen Leistungen bedanken.

## **Aktualisierte Harzklub-Schilderrichtlinie ab 2026**

Grundlage für die Arbeit des Wegewartes war bisher die Beschilderungsrichtlinie von Wanderwegen des Harzklubs e.V. vom 01.09.2010. Diese Schilderrichtlinie wurde zu Beginn des Jahres 2026 überarbeitet.

Zur Projektgruppe gehörten unsere Hauptkartenwarte Guido Lieseke und Wilhelm Diekmann, unsere Hauptwegewarte Manfred Böhm, Joachim Jauer, Klaus Petersen und unsere Geschäftsführerin Annett Drache. Einbezogen wurde auch der neue Harzverband mit Christian Resow (Fachbereichsleiter Naturpark Harz).

Ausgangspunkt für die Überarbeitung war eine intensive Begehung des Harzer BaudenSteigs durch Wilhelm Diekmann, der dabei viele Fehler in der Beschilderung festgestellt hatte.

Die neue Beschilderungsrichtlinie wurde durch den erweiterten Hauptvorstand beschlossen und gilt ab sofort. Sie enthält keine gravierenden Änderungen, sondern insbesondere Hinweise zum Inhalt der Harzklub-Wegeschilder.

## **Wanderwege in Niedersachsen**

Unsere ehrenamtlichen Zweigvereine können die gestiegenen, umfangreichen Materialkosten für die Wegebeschilderung allein nicht tragen. Die Niedersächsischen Landesforsten hatten sich deshalb bereit erklärt, unsere Zweigvereine aus den Mitteln des gemeindefreien Gebietes bei der Wegebeschilderung finanziell zu unterstützen. Die Unterstützung hatte im Jahr 2022 begonnen und war jährlich auf 500,00 Euro pro Zweigverein begrenzt. Viele Zweigvereine haben dieses Angebot genutzt.

Das Beschilderungsmaterial wurde durch den Hauptwegewart ausgegeben, die Lieferscheine wurden in der Geschäftsstelle gesammelt und im November das Material direkt mit den vier Forstämtern abgerechnet. Ich danke den Niedersächsischen Landesforsten für ihre kontinuierliche Unterstützung. Ich hoffe sehr, dass es diese Hilfe auch weiterhin geben wird.

Die Grundlage für unsere Arbeiten im Wald bildet der Gestattungsvertrag der Niedersächsischen Landesforsten mit dem Harzklub e.V. Hierzu gehört bei jedem Zweigverein auch eine Liste der Erholungseinrichtungen des jeweiligen Betreuungsgebietes. Die Niedersächsischen Landesforsten haben uns gebeten, diese Listen in den kommenden Monaten zu aktualisieren. Deshalb wurden alle niedersächsischen Zweigvereine aufgefordert, ihre Betreuungsgebietsgrenzen miteinander abzustimmen und der Harzklub-Geschäftsstelle zuzuarbeiten.

### **Arbeiten im sachsen-anhaltinischen Teil des Harzes**

Das lang ersehnte Beschilderungsprojekt in Sachsen-Anhalt soll in diesem Jahr starten. Projektträger ist das Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode (IGZ) mit Geschäftsführerin Heike Schischkoff an der Spitze. Der neue Harzverband bewirbt sich momentan um das europaweit ausgeschriebene Projekt. Die weitere Verfahrensweise und die einzelnen Akteure werden in die kommenden Wochen festgelegt. Damit die Schilderfertigung schnell erfolgen kann, bitte ich die Zweigvereine, fehlende Schilder im Betreuungsgebiet zeitnah zu erfassen.

Die Zweigvereine in Thüringen erhalten in begrenztem Umfang weiterhin Beschilderungsmaterial aus dem Lager des Harzklubs. Finanziell unterstützt uns hierbei die Reddersen-Stiftung.

### **Und nun etwas Persönliches:**

2011 wurde ich als Hauptwegewart in den Hauptvorstand gewählt. Seitdem habe ich mit viel Freude und Leidenschaft das Material-Lager des Harzklubs in Wildemann verwaltet. Der Kontakt mit Euch allen hat mich beflügelt, so dass ich diese Arbeit sehr gern gemacht habe.

2014 haben wir gemeinsam mit der Stadt Bad Harzburg den Deutschen Wandertag ausgerichtet. Das war eine besondere Herausforderung. Im Vorfeld mussten die Wanderwege instandgesetzt werden. 3.000 neue Harzklub-Schilder wurden in dieser Zeit gefertigt und angebracht und viele Erholungseinrichtungen im Wald erneuert. 2015 war ich Teil der Wimpelwandergruppe nach Paderborn. Was für ein großartiges Erlebnis!

Es folgte das Projekt „Optimierung der Wanderwege“ mit weiteren 2.500 neuen Wegeschildern im Nds. Teil des Harzes. Anschließend mussten aufgrund der enormen Fällmaßnahmen durch Klimawandel und Borkenkäferbefall erneut Hunderte an Schildern nachgerüstet werden.

All das hat mir viel Spaß gemacht, ich war stets mit Elan dabei. Doch nun hält meine Gesundheit der Anspannung nicht mehr stand. Ich habe mich entschlossen, mein Amt des Hauptwegewartes in jüngere Hände zu legen. Außerdem hat sich Uwe Janssen, der als Stellv. Hauptschatzmeister für das Wanderheim Wildemann verantwortlich ist, bereit erklärt, künftig bei der Ausgabe der Wegematerialien zu unterstützen.

### **Ich danke Euch allen für Euren Einsatz zum Wohle unseres Harzes.**

Verbunden mit dem Dank für Eure vielfältig geleistete Arbeit wünsche ich mir, dass unserem Harzklub Euer umfangreiches ehrenamtliches Engagement noch lange erhalten bleibt.

**Frisch auf! Bleibt gesund! Und haltet durch!**

**Euer Hauptwegewart Klaus Petersen**